

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 49

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

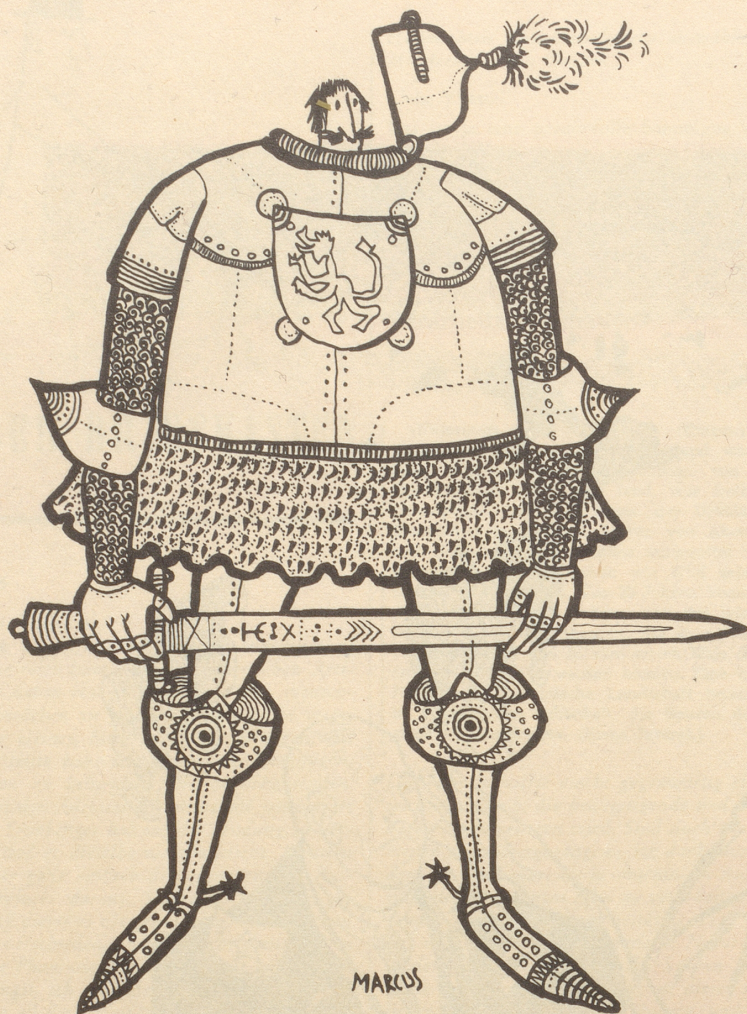
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kleider machen Leute

Das Abrüstungsthema

Pressekonferenz im Weißen Haus

«Glauben Sie, Herr Präsident, an die russische Abrüstung?»
 «Gewiß, die Russen werden abrüsten, sobald wir abgerüstet haben werden.»
 «Und wir?»
 «Wir werden abrüsten, sobald die Russen abgerüstet haben werden.»
 «Finden Sie nicht auch, Herr Präsident, daß dies ein circulus vitiosus ist?»
 «Was glauben Sie! Haben Sie vielleicht schon eine entwaffnendere Politik gesehen als die meine?!» bi



BÜCHER

Von Musik, Theater und anderen Künsten

lautet der Titel eines wahrlich köstlichen Büchleins von Otto Maag, dem sehr geschätzten Musikrezensenten der National-Zeitung, der auch am Radio durch seine musikalischen Gespräche und Urteile Popularität erworben hat. Seine Anekdoten und lustigen Erlebnisse sind meist selbst erlebt. Wir begegnen deshalb im Büchlein keinen Anekdoten, die trotz ihrer wechselnden Veränderungen historischen Museumscharakter tragen. Es ist alles lebendig in diesen Beiträgen, fröhlich, witzig, schlagfertig. Es ist eine Freude, es zu genießen oder vorzulesen, die frohe Stimmung wird im Kreise unverzüglich eintreten. Das nette Bändchen hat Alfred Kobel, den die Leser des Nebelspalters als Illustrator schätzen, mit fröhlichen Zeichnungen begleitet. – Verlag Kober in Basel.

Grippe

Mein Kopf ist wüst und leer,
 und statt er leichter wär',
 ist er jetzt riesenschwer.
 Woher? –

Ist denn das Nichts so schwer? pw

Prestissimo

Er übertraf betreffs Bravour
 mit seinem kühnen Bogenstrich
 in Moll so sicher wie in Dur
 das Stadtorchester Winterthur
 und war wohl ein Talent für sich.

Er spielte derart vehement!
 Und dem gemeinen Amateur,
 der diese Art Musik nicht kennt,
 versagte denn auch konsequent
 das unzulängliche Gehör.

Ja, er errang sein höchstes Ziel
 vor äußerst kompetentem Kreis
 (als dank dem fulminanten Spiel
 der Weltrekord für Geige fiel):
 den großen Paganini-Preis!

Vor ständig ausverkauftem Haus
 wuchs dank der Virtuosität
 allabendlich auch der Applaus.
 Und jedermann ersieht daraus,
 daß Kunst oft eigne Wege geht.

Fredy Lienhard

Lieber Nebi!

Mitten im rassistigsten Fußballspiel flog das Leder in hohem Bogen über die den Platz umsäumende Betonmauer. Männiglich schrie sofort nach dem Ball in der Hoffnung, ein zufällig auf der Straße Vorbeigehender werde das unentbehrliche Objekt zurückschleppen. Und wirklich kam prompt etwas über die Mauer zu fliegen – und zwar ein Halbschuh, allerdings gefolgt vom vermißten Ball!

Unter allgemeinem Gelächter kommentierte ein in der Satellitengeschichte versierter Kantonsschüler den Vorfall mit den Worten:

«Jetzt hat die Trägerrakete den Sputnik überholt!» Brun

Bittere Mandel

Hierzulande ist es besser, an einem Buch als Drucker oder Buchbinder denn als Verfasser mitzuwirken. Die beiden erstgenannten werden nämlich für ihre Arbeit bezahlt. Bums



... 2 Millionen Franken
 fielen mir zu*

* so freudig schreibt nur **HERMES**